



Bad Bramstedt, 05.03.2019

Protokoll

über die 1/2019 Sitzung des Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend- und Gleichstellungsangelegenheiten
am Dienstag, 19. Februar 2019, im Schlosssaal , Bleeck 16, 24576 Bad Bramstedt

Sitzungsbeginn: 19:02 Uhr
Sitzungsende: 21:55 Uhr

Ausschussvorsitzender:
Herr Dr. Manfred Spies SPD

Stadtverordnete*r:
Frau Gudrun Baum SPD
Herr Reimer Füscher CDU ab 19.12 Uhr
Frau Annegret Mißfeldt CDU
Frau Sabine Prohn B90/Die Grünen
Frau Anja Schuppe FDP

Bürgerliches Mitglied:
Frau Jennifer Bornhöft CDU
Herr Jonas Hövermann CDU
Frau Anita Neumann SPD
Frau Kathrin Parlitz-Willhöft FDP
Frau Gesa Silberberg B90/Die Grünen nicht anwesend

stellv. Ausschussmitglied:
Frau Geneviève Cheglov B90/Die Grünen für Frau Silberberg

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:
Frau Karin Steffen
Herr Stefan Brumm bis 20.00 Uhr
Herr Arnold Helmcke

Bürgermeister*in:
Frau Verena Jeske

Gleichstellungsbeauftragte:
Frau Gabriele Städing

Beauftragte*r für Menschen mit Behinderung:
Frau Andrea Seydel

Seniorenbeirat:

Frau Karen Helmcke

Jugendbeirat:

Frau Luhn

Herr Jorma Krüger

Gäste:

Frau Hansen, Kreis Segeberg

Herr Rossow, Polizeistation Bad Bramstedt

Frau Janser, Diakonisches Werk Altholstein GmbH

Frau Adrian, Kreismusikschule

Herr Adrian, Jugendbeirat

Frau Daue, Jugendzentrum

Frau Düster, Kita-Leitung Sommerland

Frau Lüdtke, Kita-Leitung Wühlmäuse

Frau Jagosch

Herr Stöven

Herr Schellhaas

Herr Behm

Herr Weiß

Herr Behn, Presse

sowie 4 weitere Bürger/Innen

Protokoll:

Herr Jörg Kamensky

Tagesordnung**öffentlicher Teil**

Nr.	TOP	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung	
1.2	Beratung und Beschlussfassung über Änderungs- und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung, anschließend Feststellung der Tagesordnung in der festgelegten Reihenfolge	
1.3	Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung - öffentlicher Teil	
1.4	Einwohnerfragestunde	
2	Streetwork	28/2018 - 1
3	Gestaltung der Außenflächen des Jugendzentrums	15/2019
4	Freizeitangebote und Freizeitflächen	11/2019
5	Zuschussantrag des Diakonischen Werkes Altholstein GmbH für einen "Schlosschor"	29/2018 - 1
6	Schaffung von Krippen- und Elementarplätzen	
7	Umwandlung einer Krippengruppe in eine Familiengruppe in der Kindertagesstätte Sommerland	13/2019
8	Antrag des Kinderschutzbundes Segeberg gGmbH auf Einsatz einer/s HelferIn/s aus dem Bundesfreiwilligendienst	12/2019

9	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten	14/2019
10	Bericht der Verwaltung	
11	Anfragen	
12	Verschiedenes	

Nicht öffentlicher Teil

Nr.	TOP	
13	Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil	
14	Sachstand Grunderwerb Kindertagesstätte	

Protokollierung

Öffentlicher Teil

1 ***Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit***

Herr Dr. Spies eröffnet um 19.02 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.1 ***Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung***

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

1.2 ***Beratung und Beschlussfassung über Änderungs- und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung, anschließend Feststellung der Tagesordnung in der festgelegten Reihenfolge***

Herr Dr. Spies schlägt vor, den Tagesordnungspunkt:

Sachstand Grunderwerb Kindertagesstätte

im nichtöffentlichen Teil als Tagesordnungspunkt 14 auf die Tagesordnung zu setzen.

Frau Mißfeldt beantragt den Tagesordnungspunkt 9 vor dem Tagesordnungspunkt 6 zu beraten, damit die Kita-Bedarfszahlen bei der Entscheidung zum Tagesordnungspunkt 6 berücksichtigt werden können.

Herr Dr. Spies schlägt einen Tausch der Tagesordnungspunkte vor.

Frau Steffen schlägt vor, den bisherigen Tagesordnungspunkt 9 als Tagesordnungspunkt 6 zu beraten und den bisherigen Tagesordnungspunkt 6 als Tagesordnungspunkt 7 zu beraten, da zu dem Tagesordnungspunkt Gäste anwesend sind.

Gegen die vorstehenden Änderungen der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1.3 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung - öffentlicher Teil

Frau Steffen teilt mit, dass das letzte Protokoll der Sozialausschusssitzung noch nicht auf der Homepage veröffentlicht wurde.

Einwendungen gegen das Protokoll werden nicht erhoben.

1.4 Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

2 Streetwork

**28/2018 -
1**

Herr Dr. Spies erläutert den bisherigen Sachverhalt.

Frau Hansen, Kreis Segeberg, erläutert die bisherige Arbeit des Streetworkers. Sie erklärt, dass der Kreis Segeberg die Finanzierung der Selle bis einschließlich Juni 2019 übernommen hat.

Herr Rossow, Leiter der Polizeistation Bad Bramstedt, gibt einen Überblick über die Drogen- und Straßenkriminalität in Bad Bramstedt.

Es besteht Einvernehmen, dass nach einem Jahr eine Evaluation vorgenommen werden muss, um das Projekt zu steuern.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Der Sperrvermerk bei dem Produktkonto 362000.529101 über 32.000,00 € wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

3 Gestaltung der Außenflächen des Jugendzentrums

15/2019

Herr Dr. Spies erläutert die Situation des Jugendzentrums. Es muss eine Entscheidung zur Gestaltung des Außengeländes insbesondere auch wegen der vorhandenen Nottreppe getroffen werden.

Frau Daue erläutert kurz den Wunsch des Jugendzentrums. Die Mitarbeitenden des Jugendzentrums präferieren einen einstöckigen Anbau auf dem Außengelände, um

dort Räumlichkeiten für ein Jugendcafé zu erhalten. Damit könnte auch erreicht werden, dass die Kosten für den 2. Fluchtweg reduziert werden könnten.

Es wird gefragt, welche Kosten für die Nottreppe entstehen und wie lange diese stehen bleiben kann.

Protokollnotiz: Für die Treppe entstehen jährliche Mietkosten von 7.800,00 €. Eine Befristung wegen der Standzeit gibt es nicht.

Beschluss:

Der Ausschuss stellt fest, dass der momentane Zustand des Außengeländes, verursacht durch den Anbau der Nottreppe, ein unzumutbarer Zustand für den pädagogischen und organisatorischen Ablauf des Jugendzentrums sind. Eine sehr zeitnahe Veränderung der Situation ist unumgänglich.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Vorlage beschriebene Option hinsichtlich der zu erwartenden Kosten zu prüfen. Des Weiteren ist zu klären, inwieweit aufgrund der Nähe zum Schloss Aspekte des Denkmalschutzes zu berücksichtigen sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

4 Freizeitangebote und Freizeitflächen 11/2019

Herr Brumm verlässt um 20.00 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Dr. Spies erläutert den bisherigen Sachverhalt und macht deutlich, dass eine Entscheidung über die Bereitstellung einer Freizeitfläche heute getroffen werden sollte.

Frau Luhn und Herr Krüger, Jugendbeirat, stellen die Umfrageergebnisse des Jugendbeirates vor, welche Wünsche die Jugendlichen haben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Es wird ein Pachtvertrag mit dem Eigentümer des Flurstücks 265/4 über die Dauer von 3 Jahren mit der Option auf Verlängerung abgeschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zur Gestaltung der Fläche für die Nutzung durch Jugendliche (Wetterschutz, Sitzmöglichkeiten, W-Lan und ggf. Beleuchtung) zu erarbeiten einschließlich einer vorläufigen Kostenschätzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

5	Zuschussantrag des Diakonischen Werkes Altholstein GmbH für einen "Schlosschor"	29/2018 - 1
---	--	-------------

Herr Dr. Spies erläutert den Sachverhalt.

In der Diskussion macht Herr Dr. Spies deutlich, dass es sich nur um eine Anschubfinanzierung handeln kann. Im nächsten Jahr muss der Sachverhalt neu bewertet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Der Sperrvermerk über 2.500,00 € bei dem Produktkonto 281000.531800 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

6	Schaffung von Krippen- und Elementarplätzen
---	--

Herr Kamensky erläutert die Bedarfszahlen der Kindertagesstättenplätze zum neuen Kita-Jahr, wie sie sich aktuell darstellen.

Warteliste im Krippen- und Elementarbereich:

Krippenplätze/ U3

14 Plätze (berücksichtigt wurden hier schon die neuen Gruppen in der Holsatenallee und die neue Gruppe bei den Wühlmäusen ab 08/19)

Elementarplätze/ Ü3

24 Plätze (mögliche Familiengruppe Sommerland noch nicht berücksichtigt).

Dabei ist anzumerken, dass die Platzvergabe in den Kindertagesstätten noch nicht abgeschlossen ist, so dass es hier noch Veränderungen geben kann.

Außerdem gibt Herr Kamensky einen Bericht zum Umbau und Schaffung von Kita-Plätzen in den Containern Holsatenallee 7, Bad Bramstedt und zur Schaffung einer Krippengruppe in der Kindertagesstätte Wühlmäuse ab.

Herr Kamensky berichtet wie folgt:

Der Auftrag zum Umbau der Container wurde an die Fa. Siloco erteilt.

Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor. Frau Schnack bemüht sich um die Baugenehmigung.

Für den Umbau und Abbau der Container, Unterstand für Kinderwagen sowie Miete und Stromkosten wurde ein Förderantrag beim Kreis Segeberg gestellt. Über den Förderantrag wurde noch nicht entschieden.

Mobiliar für den Innenbereich

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde mitgeteilt, dass Mobiliar für den Innenbereich zu einem Angebotspreis von 50.531,00 € beschafft werden soll. Es wurde in der Stadtverordnetenversammlung Kritik geäußert, dass die im Haushalt veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 € nicht eingehalten werden.

Die Verwaltung hat mit dem Träger und der Kita-Leitung die notwendigen Ausgaben noch einmal erörtert. Für das Mobiliar im Innenbereich konnte eine Reduzierung des Auftrages auf 46.717,02 € erreicht werden.

Es wurde auch über die zu beschaffenden Podeste gesprochen. Herr Schulz hat die Beschaffung nachvollziehbar damit begründet, dass aufgrund der Fußbodenkälte ein Podest im Schlafraum sinnvoll ist, damit die Kinder mit den Matratzen nicht auf dem Fußboden liegen müssen. Es sollen nur Matratzen beschafft werden, damit diese nach der Nutzung in einer Ecke gestapelt werden können, um den Raum dann für andere Zwecke nutzen zu können. Insofern sind Bettgestelle nicht sinnvoll.

Weitere Kosten Innenbereich (8.900,00 €)

Die in der beigefügten Aufstellung dargestellten weiteren Kosten für den Innenbereich werden von Herrn Schulz ausführlich begründet. Es soll versucht werden, dass Geschirr kostengünstiger einzukaufen.

Wäschetrockner/Spülmaschine

Es ist noch die Beschaffung eines Wäschetrockners notwendig. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 1.000,00 €

Eine Spülmaschine ist nicht erforderlich, weil die Kirchengemeinde die vorhandene Spülmaschine für die Zeit der Nutzung der Container zur Verfügung stellt.

Außengelände (26.400,00 €)

Der Zaun als Abgrenzung zum Elementarbereich ist lt. Herrn Schulz dringend notwendig, damit die Krippenkinder nicht auf die Spielgeräte der Elementarkinder gelangen können (Stichwort Unfallgefahr/Aufsichtspflicht). Aus diesem Grunde möchte der Träger nicht auf einen Zaun verzichten. Für den Zaun wurden zwischenzeitlich 3 Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot schließt mit 2.851,24 € ab.

Unterstand Kinderwagen (8.000,00 €)

Die Kosten für einen Unterstand für die Kinderwagen sind ermittelt worden. Bei Ausführung über eine Fachfirma ist mit Kosten von ca. 8.000,00 € zu rechnen. Es soll versucht werden, eine kostengünstigere Alternative zu finden.

Spielhaus/Klettergerüst (12.300,00 €)

Das Spielhaus und das Klettergerüst sind notwendig, um den Krippenkindern auch Spielmöglichkeiten zu bieten. Für Krippenkinder ist auf dem Gelände bisher keine Spielmöglichkeit gegeben. Eine Versetzung dieser Spielgeräte ist später gut möglich.

Nestschaukel (2.600,00 €)

Auf eine Nestschaukel soll verzichtet werden.

Krippengruppe in der Kita Wühlmäuse

Auch hier liegt die Baugenehmigung noch nicht vor. Der Zeitplan soll aber eingehalten werden. Es ist vorgesehen, die Krippengruppe zum neuen Kita-Jahr 01.08.2019 zu schaffen.

7 Umwandlung einer Krippengruppe in eine Familiengruppe in 13/2019 der Kindertagesstätte Sommerland

Herr Dr. Spies erläutert, dass nach Abdeckung der in Bad Bramstedt bestehenden Bedarfe sich der Ausschuss damit beschäftigen sollte, wie in der Kindertagesstätte Sommerland eine Situation erreicht werden kann, dass zwei Krippengruppen auch zwei Elementargruppen gegenüber stehen. Bis zu diesem Zeitpunkt muss mit der z.Zt. nicht optimalen Situation notgedrungen gearbeitet werden.

Beschluss:

Dem Antrag auf Umwandlung einer Krippengruppe in eine Familiengruppe in der Kindertagesstätte Sommerland wird nach einer längeren und die Vor- und Nachteile abwägenden Diskussion (Verlust von 3 Krippenplätzen!) mit der deutlichen Einschränkung zugestimmt, dass eine Rückwandlung der Familiengruppe in eine Krippengruppe auf Wunsch der Stadt Bad Bramstedt möglich sein muss, ohne dass zusätzliche Kosten entstehen.

Der Ausschuss hat zur Kenntnis genommen, dass die Beschaffung des notwendigen Mobiliars für die Ausstattung der Familiengruppe aus dem Budget erfolgt und der Stadt Bad Bramstedt dadurch keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

8 Antrag des Kinderschutzbundes Segeberg gGmbH auf 12/2019 Einsatz einer/s HelferIn/s aus dem Bundesfreiwilligendienst

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten stimmt dem Einsatz einer/s HelferIn/s aus dem Bundesfreiwilligendienst für die Kindertagesstätte Wühlmäuse ab dem 01.08.2019 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

9 **Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

14/2019

Frau Städing, Gleichstellungsbeauftragte, stellt beispielhaft Teile ihres Berichts in der Sitzung vor.

Herr Dr. Spies bedankt sich für den Bericht.

Beschluss:

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wird zur Kenntnis genommen.

Es erfolgt keine Abstimmung.

10 **Bericht der Verwaltung**

Herr Kamensky berichtet:

Unterbringung von Rumänen

Für die Rumänen, die im Schlachthof Kellinghusen arbeiten, sind Wohnungen im Landweg 30, Bad Bramstedt, angemietet worden. Die Fa. MTM hatte der Verwaltung angeboten, die Wohnungen zu besichtigen, da in Kellinghusen wegen der Unterbringung sehr viel Kritik an der Unterbringung der rumänischen Arbeiter des Schlachthofs entstanden ist.

Die Wohnungen wurden am 24. Januar 2019 besichtigt. Einige politische Vertreter der Stadtverordnetenversammlung waren anwesend. Die Wohnungen sind renoviert worden. Pro Wohnung sollen 5 Personen untergebracht werden. In den kleineren Wohnungen ziehen die Vorarbeiter ein.

Lt. Aussage der Fa. MTM sollen auch nicht mehr Arbeiter dort untergebracht werden.

Herr Helmcke fragt nach, wo die Vion-Mitarbeiter untergebracht sind.

Frau Jeske erklärt, dass sie einen Gesprächstermin mit der Firmenleitung vereinbart hat und das Thema ansprechen wird.

Umfirmierung des Landesverbandes AWO

Der Landesverband der AWO Schleswig-Holstein gGmbH wurde zum 01.01.2019 umfirmiert. Der neue Name lautet Arbeiterwohlfahrt, Landesverband Schleswig-Holstein e.V..

Vertretungskräfte für die Kindertagesstätten

In der Sitzung der Kita-AG am 22. Januar 2019 wurde noch einmal der Wunsch geäußert, Vertretungskräfte oder einen höheren Personalschlüssel für die Kindertagesstätten zu bekommen, damit Ausfallzeiten besser abgedeckt werden können. Außerdem sollten für stellv. Kita-Leitungen auch Freistellungen erfolgen

Flüchtlingsunterkunft Tegelberg

Frau Prohn fragt nach, wer in den Unterkünften im Tegelberg untergebracht wird und wie viele Migranten in den angemieteten Wohnungen zurückbleiben.

Herr Kamensky erklärt, dass die Migranten dahingehend ausgesucht werden, wer mit den Wohnungen bisher vernünftig umgegangen ist. Außerdem spielt die Staatsangehörigkeit eine Rolle, da die Personen auch zusammen passen müssen. Daneben ist zu berücksichtigen, welche Wohnungen gekündigt werden müssen.

Flüchtlingsunterkunft Gorch-Fock-Straße

Herr Helmcke fragt nach, ob es in der Flüchtlingsunterkunft Gorch-Fock-Straße schon zu Beschädigungen gekommen ist.

Herr Kamensky erklärt, dass er dazu momentan keine Aussage treffen kann. Die Frage wird geklärt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Öffentlichkeit wird um 21.15 Uhr ausgeschlossen.

Nicht öffentlicher Teil

Nur für den internen Gebrauch.

Herr Dr. Spies schließt um 21.55 Uhr die Sitzung und stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Gesehen:

gez.
Dr. Manfred Spies
Vorsitzende/r

gez.
Verena Jeske
Bürgermeisterin

gez.
Jörg Kamensky
Protokollführer